



Whitepaper Operating Systems

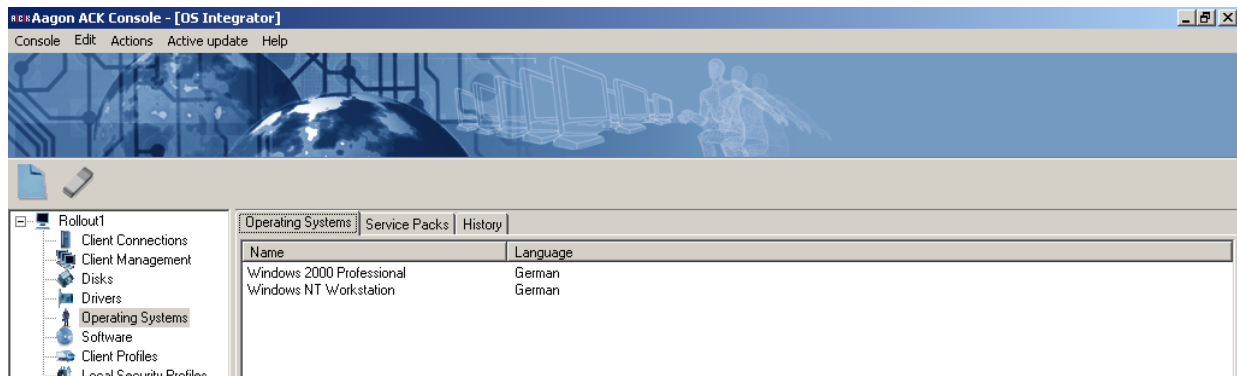
Aagon Consulting GmbH
Coesterweg 45
59494 Soest
Fon: +49 (0)2921 - 789 200
Fax: +49 (0)2921 - 789 244
www.aagon.com
info@aagon.com

Inhalt

INHALT	2
1. ACK OPERATING SYSTEMS	3
1.2 Überblick Operating Systems	3
1.2.1 Menü und Kontextmenü	3
1.2.2 Icons	5
1.2.3 Liste	5
1.3. Hinzufügen von Operating Systems	5
1.3.1 Browse	5
1.3.2 Cancel	6
1.3.3 Ok	6
2. SERVICEPACKS	6
2.1 Überblick Servicepacks	6
2.1.1 Menü und Kontextmenü	6
2.1.2 Icons	8
2.1.3 Liste	8
2.2 Servicepack hinzufügen	9
2.2.1 Select Operating System	9
2.2.2 Select Language	9
2.2.3 Servicepack	9
2.2.4 Browse file	9
2.2.5 Cancel	9
2.2.6 OK	9
3. ÜBERBLICK HISTORY	11
4. ANWENDEN DER BETRIEBSSYSTEME UND DER SERVICEPACKS	11



1. ACK Operating Systems



Damit Sie Betriebssysteme auf Ihren Rechnern installieren können, müssen diese zuerst einmal ins ACK integriert werden.

Dabei hilft Ihnen das Programm *Operating Systems*. Es sorgt dafür, dass die Installationsdateien für die jeweiligen Betriebssysteme sowie die Servicepacks ins ACK eingebunden werden. Dabei brauchen Sie sich nicht auf ein Betriebssystem zu beschränken. Solange Ihre Festplatte über genügend Kapazität verfügt, können Sie alle vom ACK unterstützten Betriebssysteme integrieren und das auch noch in verschiedenen Sprachen.

1.2 Überblick Operating Systems

Um Betriebssysteme und Servicepacks einzubinden oder zu löschen, starten Sie einfach das Programm *Operating Systems*.

Wenn Sie die Console neu gestartet haben, klicken Sie im linken Fenster auf das Icon



Operating Systems.

Nach dem Start des Programms finden Sie im rechten Fenster der Console drei Register:

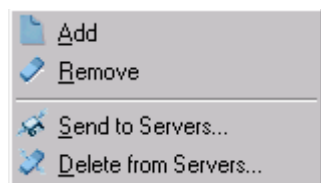
- *Operating Systems*
- *Servicepacks*
- *History*

Das Register *Operating Systems* ist aktiv. Die anderen Programme erreichen Sie durch Anklicken des entsprechenden Registers.

1.2.1 Menü und Kontextmenü

Neben *Console*, *Actions*, *Active update* und *Help* steht Ihnen hier das Menü *Edit* zur Verfügung, in dem Sie die Untermenüs *Add* und *Remove* finden.

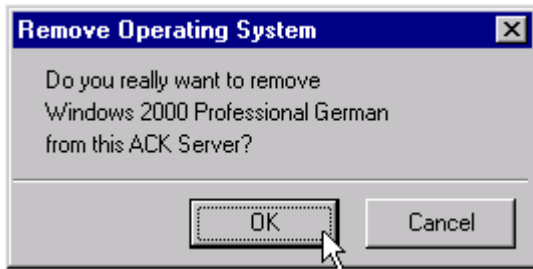
Um ins Kontextmenü zu gelangen, wählen Sie bitte in der Liste ein Betriebssystem aus und betätigen Sie die rechte Maustaste. Dadurch öffnet sich das Kontextmenü, das wie folgt aussieht:



Mit *Add* können Sie Betriebssysteme hinzufügen.

Um ein Betriebssystem zu entfernen, müssen Sie es zuerst in der Liste markieren und dann *Remove* wählen.

Es erscheint folgende Sicherheitsabfrage,



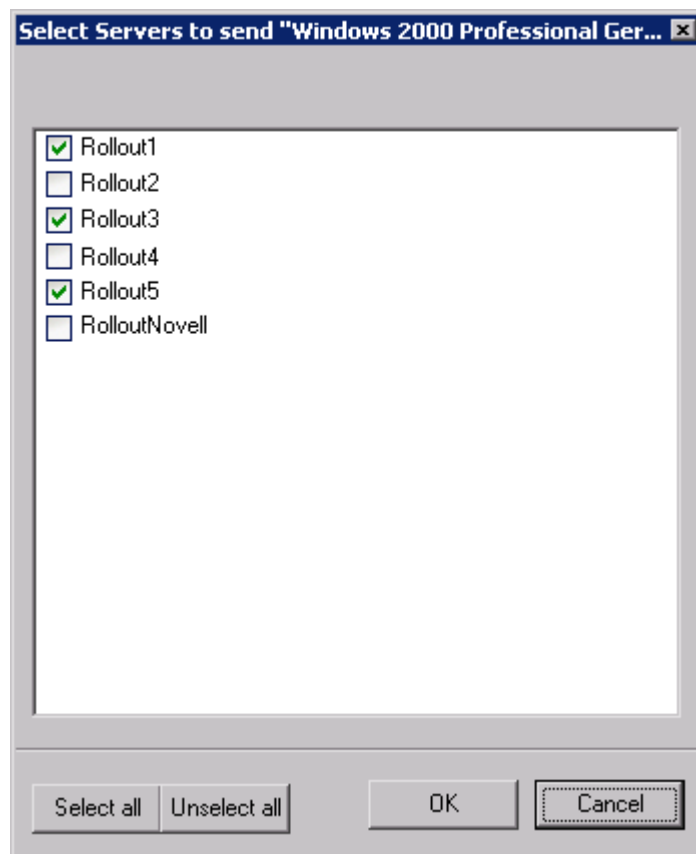
die Sie mit *OK* bestätigen müssen, um das gewählte Betriebssystem endgültig zu entfernen.

Mit *Cancel* wird Ihre Auswahl verworfen und das Betriebssystem wird nicht entfernt.

Mit *Send to Servers...* können Sie Betriebssysteme zu anderen Rolloutservern schicken. Markieren Sie dazu das gewünschte Betriebssystem mit der Maus und wählen Sie im Menü oder Kontextmenü *Send to Servers...*

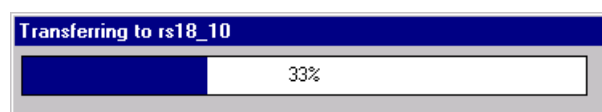
Send to Servers ...

Wählen Sie einfach den oder die Server aus, auf die das Betriebssystem bzw. Servicepack kopiert werden soll ...



... und bestätigen Sie mit *OK*.

Den anschließenden Transfer können Sie am Bildschirm mitverfolgen:

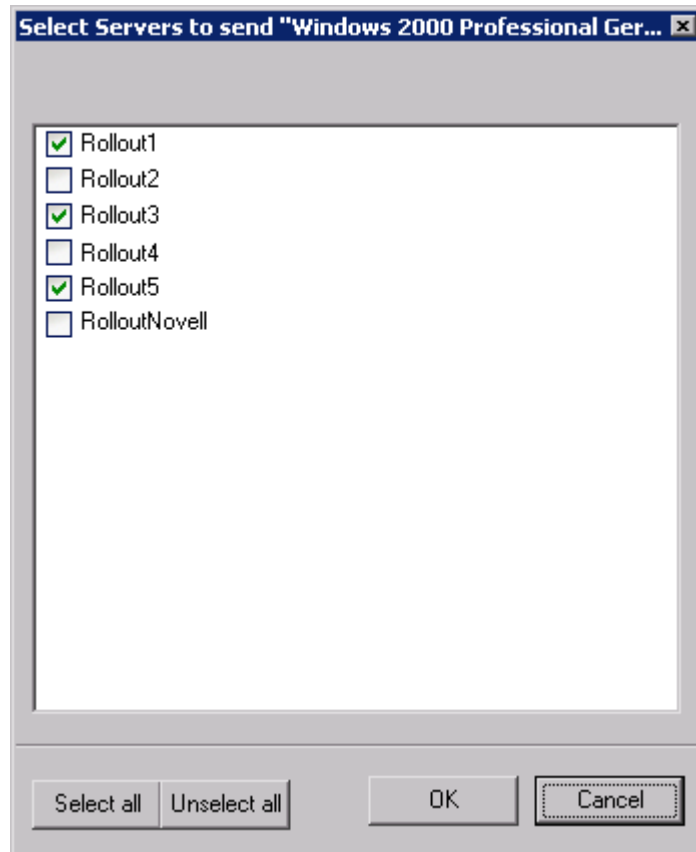


Sollten Sie sich anders entscheiden, brechen Sie den Vorgang einfach mit *Cancel* ab.

Mit *Delete from Servers...* können Sie Betriebssysteme von anderen Rolloutservern entfernen. Markieren Sie dazu das gewünschte Betriebssystem mit der Maus und wählen Sie im Menü oder Kontextmenü *Delete from Servers...*

Delete from Servers ...

Wählen Sie einfach den oder die Server aus, von denen das Betriebssystem bzw. Servicepack gelöscht werden soll ...

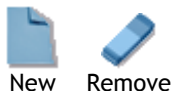


... und bestätigen Sie mit *OK*.

Sollten Sie sich anders entscheiden, brechen Sie den Vorgang einfach mit *Cancel* ab.

1.2.2 Icons

Die Icons sehen wie folgt aus und haben folgende Bedeutung:




1.2.3 Liste

Die Liste besteht aus den Spalten *Name* und *Language*.

Hier finden Sie die Bezeichnung und die Sprache der bereits integrierten Betriebssysteme.

1.3. Hinzufügen von Operating Systems

1.3.1 Browse

Mit einem Klick auf das Icon  in der Eingabe wählen Sie den Quellpfad, in welchem sich das gewünschte Betriebssystem befindet.

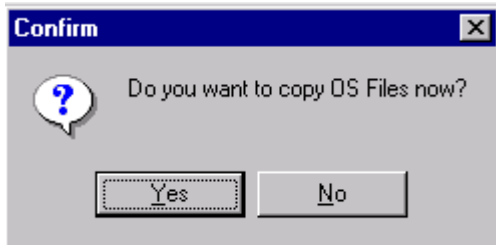
Nachdem Sie den Pfad ausgewählt haben, werden *Operating System*, *Language* und *Installation Path* automatisch angezeigt.

1.3.2 Cancel

Mit *Cancel* verwerfen Sie alle Eingaben und kehren in die Übersicht zurück.

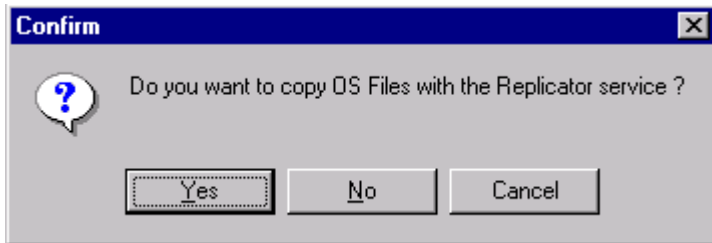
1.3.3 Ok

Wenn Sie mit *OK* bestätigen, erscheint zuerst folgende Meldung:



Mit *Yes* setzen Sie die Integration fort, mit *No* brechen Sie die Integration ab.

Wenn Sie *Yes* gewählt haben, erscheint eine weitere Meldung:



Mit *Yes* wird das Betriebssystem integriert und die Betriebssystemdateien vom Replikationsdienst auf den Rolloutserver kopiert. Den Verlauf können Sie dabei am Fortschrittsbalken mitverfolgen. Danach kehrt das Programm in die Übersicht zurück.

Mit *No* werden nur die für die Integration erforderlichen Einträge gemacht, das Betriebssystem wird aber nicht auf den Rolloutserver kopiert.

Dies ist besonders dann sinnvoll, wenn der Rolloutserver nur über ISDN-Leitung mit dem Masterserver verbunden ist. Sie können dann das Betriebssystem lokal z.B. von einer CD auf den Rolloutserver kopieren. Starten Sie dazu lokal auf dem Rolloutserver im Verzeichnis [LW]:\[Rolloutserver-Name]\bin das Programm *console.exe*. Öffnen Sie dann das Programm *Operating Systems*, markieren Sie in der Liste das Betriebssystem mit der Maus, welches integriert werden soll, und wählen Sie im Menü oder Kontextmenü den Menüpunkt *Copy OS files....* Es öffnet sich der gleiche Bildschirm, den Sie hier schon sehen. Wie es weitergeht, lesen Sie im Absatz *Browse* auf dieser Seite.

Mit *Cancel* verwerfen Sie alles und kehren in die Übersicht zurück.

2. Servicepacks

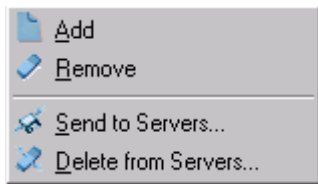
2.1 Überblick Servicepacks

Um Servicepacks hinzuzufügen klicken Sie auf das entsprechende Register.

2.1.1 Menü und Kontextmenü

Neben *Console*, *Actions*, *Active update* und *Help* steht Ihnen hier das Menü *Edit* zur Verfügung, in dem Sie die Untermenüs *Add* und *Remove* finden.

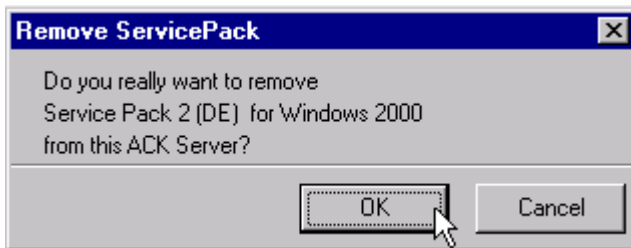
Um ins Kontextmenü zu gelangen, wählen Sie bitte in der Liste ein Servicepack aus und betätigen Sie die rechte Maustaste. Dadurch öffnet sich das Kontextmenü, das wie folgt aussieht:



Mit *Add* können Sie Servicepacks hinzufügen.

Um ein Servicepack zu entfernen, müssen Sie es zuerst in der Liste markieren und dann *Remove* wählen.

Es erscheint folgende Sicherheitsabfrage,

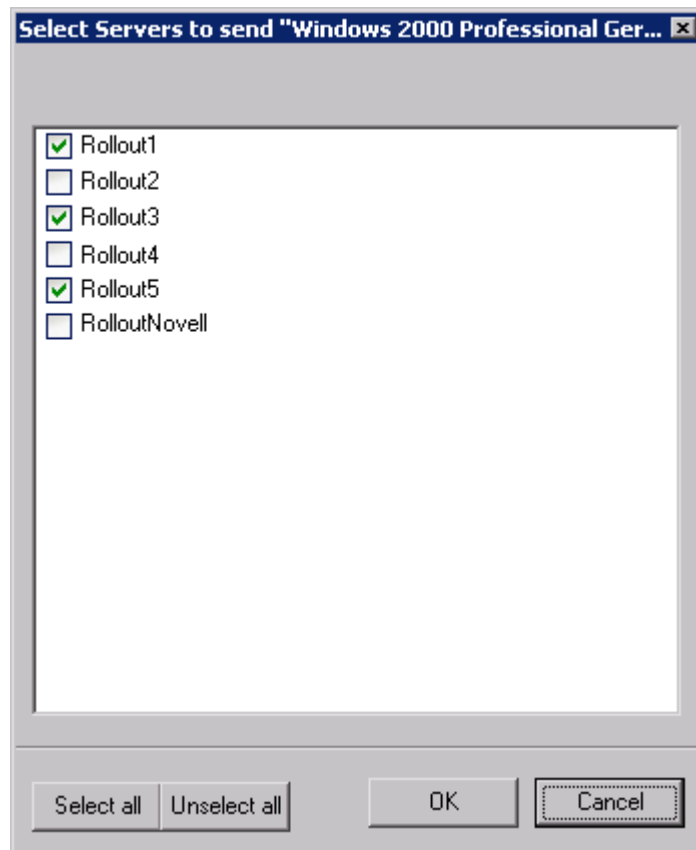


die Sie mit *OK* bestätigen müssen, um das gewählte Servicepack endgültig zu entfernen. Mit *Cancel* wird Ihre Auswahl verworfen und das Servicepack wird nicht entfernt.

Mit *Send to Servers...* können Sie Servicepacks zu anderen Rolloutservern schicken. Markieren Sie dazu das gewünschte Servicepack mit der Maus und wählen Sie im Menü oder Kontextmenü *Send to Servers...*

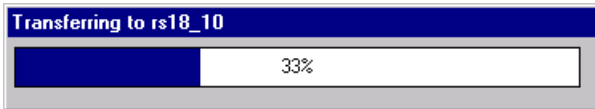
Send to Servers ...

Wählen Sie einfach den oder die Server aus, auf die das Betriebssystem bzw. Servicepack kopiert werden soll ...



... und bestätigen Sie mit *OK*.

Den anschließenden Transfer können Sie am Bildschirm mitverfolgen:



Sollten Sie sich anders entscheiden, brechen Sie den Vorgang einfach mit *Cancel* ab.

Mit *Delete from Servers...* können Sie Servicepacks von anderen Rolloutservern entfernen. Markieren Sie dazu das gewünschte Servicepack mit der Maus und wählen Sie im Menü oder Kontextmenü *Delete from Servers...*

Delete from Servers ...

Wählen Sie einfach den oder die Server aus, von denen das Betriebssystem bzw. Servicepack gelöscht werden soll ...



... und bestätigen Sie mit *OK*.

Sollten Sie sich anders entscheiden, brechen Sie den Vorgang einfach mit *Cancel* ab.

2.1.2 Icons

Die Icons sehen wie folgt aus und haben folgende Bedeutung:



New



Remove

2.1.3 Liste

Die Liste besteht aus den Spalten *OS*, *Servicepack* und *Language*.

Hier finden Sie den Namen des Betriebssystems, die Bezeichnung und Nummer sowie die Sprache der bereits integrierten Servicepacks.

2.2 Servicepack hinzufügen

2.2.1 Select Operating System

Wählen Sie aus der Combobox das Betriebssystem aus, zu dem Sie ein Servicepack integrieren wollen.

2.2.2 Select Language

Wählen Sie hier die dazugehörige Sprache aus. Die Länderkürzel haben folgende Bedeutung:

Bedeutung der Länderkürzel:

BR = Brazil (Brasilien)
CS = Chinese simplified (Chinesisch vereinfacht)
CT = Chinese traditional (Chinesisch traditionell)
CZ = Czech Republic (Tschechische Republik)
DE = Germany (Deutschland)
ES = Spain (Spanien)
FR = France (Frankreich)
IT = Italy (Italien)
JP = Japan (Japan)
NL = Netherlands (Niederlande)
PO = Poland (Polen)
RU = Russian Federation (Russische Föderation)
SE = Sweden (Schweden)
UK = United Kingdom (England)

2.2.3 Servicepack

In dieser Combobox wählen Sie das Servicepack aus, das Sie integrieren wollen.

2.2.4 Browse file

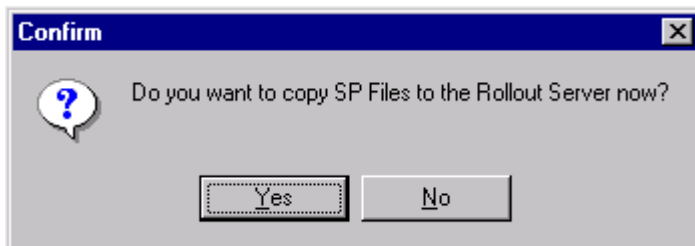
Mit einem Klick auf das Icon  wählen Sie den Pfad, in dem das Servicepack steht.

2.2.5 Cancel

Mit *Cancel* verwerfen Sie alle Eingaben und kehren in die Übersicht zurück.

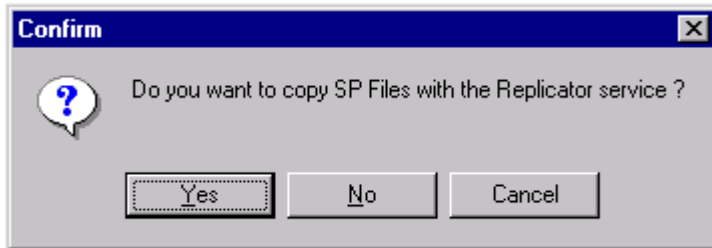
2.2.6 OK

Wenn Sie mit *OK* bestätigen, erscheint zuerst folgende Meldung:



Mit *Yes* setzen Sie die Integration fort, mit *No* brechen Sie die Integration ab.

Wenn Sie Yes gewählt haben, erscheint eine weitere Meldung:



Mit **Yes** wird das Servicepack integriert und die Servicepackdatei vom Replikationsdienst auf den Rolloutserver kopiert. Den Verlauf können Sie dabei am Fortschrittsbalken mitverfolgen. Danach kehrt das Programm in die Übersicht zurück.

Mit **No** werden nur die für die Integration erforderlichen Einträge gemacht, das Servicepack wird aber nicht auf den Rolloutserver kopiert.

Dies ist besonders dann sinnvoll, wenn der Rolloutserver nur über ISDN-Leitung mit dem Masterserver verbunden ist. Sie können dann das Servicepack lokal z.B. von einer CD auf den Rolloutserver kopieren. Starten Sie dazu lokal auf dem Rolloutserver im Verzeichnis [LW]:\[Rolloutserver-Name]\bin das Programm *console.exe*. Öffnen Sie dann das Programm *Operating Systems* und dort das Register Servicepacks, markieren Sie in der Liste das Servicepack mit der Maus, welches integriert werden soll, und wählen Sie im Menü oder Kontextmenü den Menüpunkt *Copy SP files...* Es öffnet sich der gleiche Bildschirm, den Sie hier schon sehen. Wie es weitergeht, lesen Sie im Absatz **Select Operating System** auf dieser Seite.

Mit **Cancel** verwerfen Sie alles und kehren in die Übersicht zurück.

3. Überblick History

Zur *History* gelangen Sie, indem Sie auf das entsprechende Register klicken.

Sie besteht aus einer Liste mit den Spalten *Date* und *Action*.

In der Spalte *Date* stehen Datum und Uhrzeit, an dem die jeweilige Aktion erfolgte.

In der Spalte *Action* stehen Bezeichnung und Sprache des Betriebssystems/Servicepacks sowie entweder der Zusatz *Added* für hinzugefügt oder *removed* für entfernt.

Zusätzlich ist jeder Eintrag mit einem Icon gekennzeichnet.

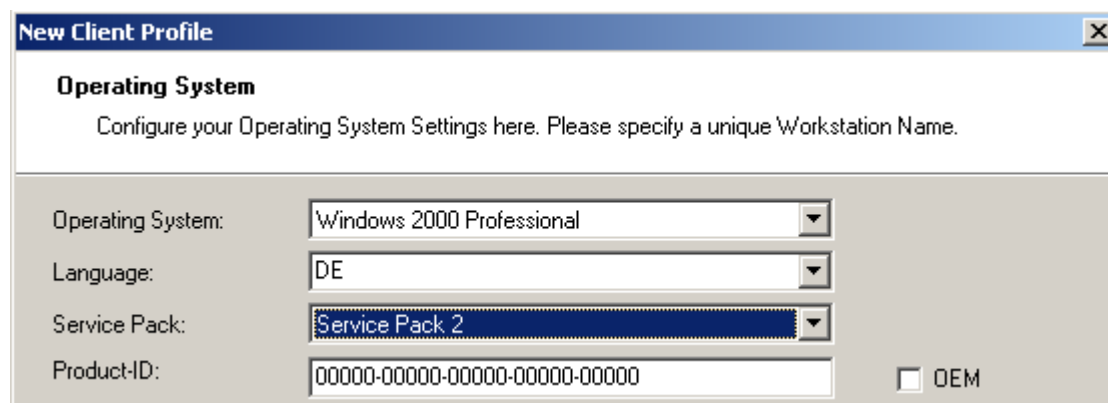
Das Icon  steht für *Added*.

Das Icon  steht für *removed*.

4. Anwenden der Betriebssysteme und der Servicepacks

Nachdem das oder die Betriebssysteme samt Servicepacks erfolgreich eingepflegt wurden, müssen diese ins *Client Profile* implementiert werden.

Wählen Sie hierfür im neuangelegten oder bestehenden Profil die Registerkarte *Operating-system* und geben Sie das entsprechende Betriebssystem und Servicepack an.



The screenshot shows a window titled "New Client Profile" with a close button in the top right corner. Below the title bar is a tab labeled "Operating System". Under this tab, there is a text instruction: "Configure your Operating System Settings here. Please specify a unique Workstation Name." Below this instruction are four input fields and a checkbox:

- Operating System:** A dropdown menu showing "Windows 2000 Professional".
- Language:** A dropdown menu showing "DE".
- Service Pack:** A dropdown menu showing "Service Pack 2".
- Product-ID:** A text field containing "00000-00000-00000-00000-00000".
- OEM:** A checkbox that is currently unchecked.